



# Signal



Mitteilungen für den Lions Distrikt III-WR

Extra



## Media vita in morte sumus

### Mitten im Leben sind wir vom Tod umfängen

Notker I. – gregorianischer Choral um das Jahr 750 und Lied Martin Luthers 1524

Liebe Lions im Distrikt 111-WR,

Wir Lions und LEOs sind sehr traurig!

Unser langjähriges Kabinettsmitglied für Jugendaustausch und Jugendcamps im Distrikt 111-WR, unser lieber Lionsfreund Martin Klinger hat uns für immer verlassen.

Die Todesnachricht vom 04. September 2020 - nur 26 Tage vor seinem nächsten Geburtstag - hat uns alle total beeindruckt, verstört, still, sprachlos und nachdenklich zurückgelassen.

Immer noch bin ich - sind wir - geschockt! Nicht nur darüber, dass es unseren lieben Freund Martin getroffen hat und er so plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde.

Wir nehmen auch ganz besonders an der Trauer seiner Familie Anteil, die er viel zu früh - mit nur 57 Jahren - zurücklassen musste.

Ich erinnere mich noch, als sei es gestern gewesen, an die „internationalen Jugendcamps“, die er stets perfekt geplant, mit größter Übersicht und mit „Herzblut“ Jahr für Jahr erfolgreich für unseren Lions-Distrikt durchgeführt hat.

An schöne Gespräche mit Martin denke ich, die ich am Telefon mit ihm hatte und von Angesicht zu Angesicht anlässlich von Kabinettsitzungen, bei Distriktversammlungen und besonders bei den Jugendcamps - abends am gemütlich knisternden, Funken stiebenden „Lagerfeuer“.

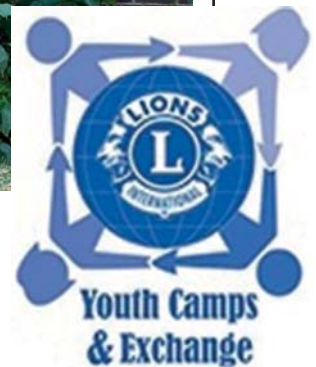
Immer setzte er sich für junge Menschen ein, für die internationale Vernetzung, für die Vermittlung von Völkerfreundschaft aber auch zu Hause, „vor Ort“ für die LEOs aus Herne.

Martins ruhige, menschlich-zu-

gewandte Art, mit der er als Leiter das Jugendcamp und „sein“ Team geführt hat - er betrachtete sich eigentlich mehr als „primus inter pares“. Die Camp-Teilnehmer aus aller Welt, die als Fremde kamen, ganz schnell zu einer tollen Gruppe wurden und als Freunde in ihre Länder zurückkehrten (diese Freundschaften existieren teils seit vielen, vielen Jahren – bis heute fort. Martin hat mich schwer beeindruckt und wird mir fest im Gedächtnis bleiben. Ich konnte mir nur schwer vorstellen, dass Menschen mit unterschiedlichen Sprachen und Kulturen, Angehörige sonst verfeindeter Staaten zu einem Team, zu Verbündeten wurden.

Du Martin hast das gemeinsam mit Deiner Camp-Crew geschafft.

Dein Lions Distrikt 111-WR und der Lions Multidistrikt 111 sagen DANKE lieber Martin, für den 27-jährigen Dienst als Kabinettsbeauftragter Jugendaustausch (1993-2020), deinen 6-jährigen Dienst als Ka-



binettsbeauftragter Jugendlager (2014-2020), für die Dienste in Deinem Lions Club - 22 Jahre als Clubbeauftragter für Jugend, 22 Jahre


als Clubbeauftragter für Jugendaustausch, 4 Jahre Clubbeauftragter LEO. Du hast „we serve“ gelebt!

Wir alle sagen DANKE, dass wir Dich kennenlernen durften.

DANKE für Deine Freundschaft, für Deinen unersetzlichen Dienst für die Verständigung unter den Völkern! Du wirst uns schmerzlich fehlen und

hinterlässt eine große Lücke in den Reihen der „Deutschen Lions“.

Im Namen des Kabinetts des Distrikts 111-WR mit tiefer Anteilnahme

  
 Peter R. Fricke  
 Distrikt-Governor 2020/2021  
 Distrikt 111-WR





## In Memoriam

Plötzlich und unerwartet erreichte den Lions Club Herne sowie den Distrikt die Nachricht vom Tode unseres langjährigen Lionsfreundes Martin Klinger. Nur der engste Familienkreis war über die unheilbare Erkrankung von Martin informiert. Am 4. September 2020 überschritt er die Schwelle, über die hinaus wir ihn nicht weiter begleiten können. So müssen wir nun Abschied nehmen von einem Lionsfreund, der die Prinzipien des Lionsgedankens exemplarisch gelebt hat.

Martin Klinger wurde am 30. September 1962 in Herne geboren. Es war der Beginn eines kurzen Lebens, das aber gekennzeichnet war durch die Lebensphilosophie der Philanthropie und des unermüdlichen Einsatzes für soziales Engagement.

Er verbrachte die Schulzeit als auch das Jurastudium in seiner Heimatstadt. Nach Abschluss seiner Ausbildung ging er in die Wirtschaft, um sich nach wenigen Jahren als Anwalt in Herne niederzulassen.

1984 trat er dem Leo -Club Herne bei, dem weiterhin, auch nach Aufnahme in den Lions Club Herne 1991, sein besonderes Inter-



esse galt. Als begeisterungsfähiger Heranwachsender strebte er nach der Mitgestaltung des Gemein-

schaftswesens in jeglicher Form. In der Musik sah er ein nützliches Element zur Förderung des Miteinanders. Mit Elan und Enthusiasmus transferierte er überzeugend, dass ein harmonisches Zusammenleben nur auf dem Boden der Fairness und der Bereitschaft des gegenseitigen Helfens, der einzige Weg zum Wohle aller ist. So stellte er sich für zahlreiche Ehrenämter in Beruf und Gesellschaft zur Verfügung und führte sie gewissenhaft und empathisch aus. Vor diesem Hintergrund übernahm er für über 25 Jahre die Führungsaufgabe in den Jugendlagern im Lions Distrikt 111 WR.

Die hervorragende Planung, Organisation und Durchführung dieser jährlichen Veranstaltungen in den





Städten Essen und Gelsenkirchen hatten zur Folge, dass er dieses Event im Ranking unter die weltweit besten zehn Jugendlager von Lions platzieren konnte. Für diesen Verdienst wurde er mehrmals mit dem Melvin Jones Fellowship durch den Distrikt 111 WR und Lions International ausgezeichnet.

Nicht nur die Jugend konnte er für sich begeistern, sondern auch die Lions schätzten seine konziliante Art sowie seine spontane bereitwillige Einsatzbereitschaft. So wurde er bis zu seinem Tode noch ein gesuchter Ansprechpartner und Wegweiser für viele Jugendliche, die ihm auf seinem Lebensweg begegneten.

Wir danken dem Verstorbenen für manches gute Wort, für ein Lächeln, für einen Mut machenden Rat.

Uns alle bewegt in dieser Stunde auch der Dank, einen ganz besonderen Menschen gekannt zu haben, der sein Leben in den Dienst des Menschen gestellt hat.

Eine besondere Würdigung verdient sein Einsatz für die Überlieferung des Lionsgedankens an die Jugendlichen der Welt, die an seinen Jugendlagern teilnehmen durften. Diese Aufgabe hat er verstanden wie nur wenige.

Martin Klinger hat für die Lionsbewegung ein Zeichen gesetzt, dass uns verpflichtet, es ehrenvoll in Erinnerung zu bewahren.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt seiner Frau, seinem Sohn sowie seinen Eltern.

Thomas Kaiser  
Lions Club Herne 111 WR





## Martin Klinger in Memoriam



Die Nachricht „Martin lebt nicht mehr“ hat uns, die Past- und Acting- Jugendaustausch-Beauftragten des Multidistrikts 111 Deutschland und die Mitarbeiter der Stiftung der Deutschen Lions im wahrsten Sinne geschockt und uns aus der Fassung gebracht.

Für uns und die zahllosen ihm anvertrauten Jugendlichen aus aller Welt, die seit Jahrzehnten unter seinem sicheren Schutz mehrwöchige Aufenthalte in Deutschland verbringen durften, ist mit dem Heimgang von Martin eine wichtige Stütze weggebrochen, deren Fehlen für uns spürbar bleiben wird.

Als Beauftragten-Kollegen haben wir ihn als fachlich versierten und engagierten Mitstreiter für den internationalen Lions Jugendaustausch geschätzt und geachtet. Für ihn war das Amt des KJA im Distrikt mehr Berufung als Aufgabe, was insbesondere bei der exakten Planung und Durchführung „seiner“ Jugendcamps zum Ausdruck kam. Wer wollte, konnte dabei viel von ihm lernen, denn die Camps waren bei den Jugendlichen aus dem Ausland immer sehr begehrt und nachgefragt. Die Urkunde zur Auszeichnung als Träger des Top Ten Awards von LCI für die 10 besten Camps eines Jahres, die der damalige Distrikt-Governor Jochen Kersting ihm überreichen





durfte, bekam Martin voller Stolz und Freude, weil die Anerkennung seiner Kollegen ihm viel bedeutete.

Wer aus unserem Kreis erinnert sich nicht an die fast schon geflügelten Worte „Martin hilft immer“ oder „Martin hat immer eine gangbare Lösung parat“. Sogar wenn das eigene Camp schon ausgebucht war, fand er einen Weg, wenn andere Beauftragten oder das Jugend-Team des ehemaligen HDL inzwischen SDL an seine Tür klopfen, weil es galt, noch einen Jugendlichen in ein deutsches Camp und an eine Gastfamilie zu vermitteln.

Viele Menschen; Lions, die für die Jugendarbeit in den Distrikten verantwortlichen Beauftragten und das Jugendaustausch-Team der

SDL haben nun einen wertvollen, weitsichtigen, hilfsbereiten Freund verloren, der unzählige Spuren hinterlässt, und den wir alle schmerzlich vermissen werden.



Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir sind zutiefst erschüttert und unendlich traurig. Menschlichkeit, Freundlichkeit und ein vorbildliches sowie oft ansteckendes Engagement unter anderem für Lions machten Martin zu einem besonders wertvollen und liebenswerten Menschen. Es ist sehr schade, dass wir uns nun so früh von ihm trennen müssen.

Von Immanuel Kant stammt der Satz: „Tot ist nur, wer vergessen ist“. Wir werden Martin im Gedächtnis behalten und uns gerne an ihn erinnern.

Die Jugendaustausch-Beauftragten der Distrikte im MD 111 und die Mitarbeiter der Stiftung der Deutschen Lions

Rita Bella Ada



# Lions Deutschland

**Impressum:  
Verantwortlich für den Inhalt:**

Peter R. Fricke  
Distrikt Governor 2020/2021  
Telefon: 0201 - 77 37 70  
[peter.fricke@lions-wr.de](mailto:peter.fricke@lions-wr.de)

**Redaktion/Layout:**

Uwe Maedchen  
Petra Seelmann-Maedchen  
Telefon: 0202 / 76 00 25  
[Signal@lions-wr.de](mailto:Signal@lions-wr.de)